

Inserate.

Publikation.

Die eidgenössische Militärverwaltung besitzt von der letzten Grenzbewachung im Engadin und Münsterthal her nachfolgende Vorräthe, welche hieimit zum Verkaufe ausgeschrieben werden:

M e h l.

- 10 Säcke, N 2,010, in Zernez.
162 " " 32,250, " Chur.

R e i s.

- 24 Säcke, N 4,800; in Zernez.

S a f e r.

- 42 Säcke, N 6,376, Magazin in Chur.

S e u.

- 55 Zentner in Schuls.
10 " " Samaden.
80 " " Puschlav.
50 " " Churwalden.

Die Kaufliebhaber werden eingeladen, ihre Angebote für obige Parthien einzeln oder für das Ganze versiegelt an Herrn Stabsmajor Gamser in Chur, zu Händen der unterzeichneten Stelle, bis Samstag den 6. Oktober 1866, Mittags 12 Uhr, mit der Aufschrift: „Kaufs-Angebot für Vorräthe im Engadin und Münsterthal“ einzureichen. Zur Besichtigung der Vorräthe beliebe man sich an Herrn Stabsmajor Gamser in Chur zu wenden.

Es ist bedungen, daß die Begräumung der Vorräthe 10 Tage nach der Eingabe gegen Baarzahlung auf Kosten der Käufer an Ort und Stelle zu geschehen hat.

Bern, den 22. September 1866.

Das eidg. Oberkriegskommissariat:
G. Stubi, Oberst.

Bekanntmachung.

Die Kommission für das National-Freischießen in Belgien hat mit Zuschrift vom 17. d.ies dem Bundesrathe zur Kenntniß gebracht, daß der Gemeinderath von Brüssel, in Anbetracht des Gesundheitszustandes der Stadt, die Nationalfeste, welche im September hätten stattfinden sollen, auf den nächstfolgenden Monat verschoben habe, und daß diese Maßnahme von der Regierung gutgeheißen worden sei.

Demzufolge habe denn auch das große Stuzer-Freischießen, wozu alle in- und ausländischen Liebhaber eingeladen waren, verschoben werden müssen.

Sobald der Gemeinderath in seiner obligatorischen Sitzung am 1. Oktober d. J. den Tag festgesetzt, an welchem die Feste stattfinden können, werde die obermährte Kommission sich beeilen, die gemeindräthliche Schlußnahme zu Jedermanns Kenntniß zu bringen.

Bern, den 24. September 1866.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Ediktalladung.

Anna Elif. Stark, geb. Jacob, im Rubel, Gmb. Stein (Appenzell A. Rh.), hat gegen ihren unbekannt abwesenden Ghemann Jos. Ant. Stark von Gonten, Kts. Appenzell S. Rh., die Ehescheidungsklage anhängig gemacht.

Hievon wird dem Beklagten anmit Kenntniß gegeben, um nach den Art. 91 uf. des Bundesgesetzes über das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vor Bundesgericht vom 20. November 1850 zu verfahren, mit dem Beisage, daß die Klageschrift auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen oder aushin verlangt werden kann.

Weinfelden, den 28. September 1866.

Der Präsident des Bundesgerichtes:

Ed. Häberlin.



Bekanntmachung.

Veranlaßt durch die immer häufiger werdenden Reklamationen von Nummern des Bundesblattes und von Bogen der eidg. Gesessammlung (oft sogar von mehreren Jahren her), wodurch uns schon eine große

Anzahl von Bänden defekt geworden, müssen wir hiemit erklären, daß wir von nun an Reklamationen einzig noch berücksichtigen können, wenn sie bei uns **zeitig** gemacht werden, und zwar spätestens **innert drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet.

Die Lit. Postämter werden erjucht, hievon zu ihrem Verhalte Vormerkung nehmen zu wollen.

Bern, den 5. September 1866.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Zur Benachrichtigung.

Das Register zum I. Bande des Bundesblattes von diesem Jahre konnte bisher wegen Geschäftsüberhäufung nicht angefertigt werden; es soll nun aber mit thunlichster Beförderung geschehen.

Bern, den 15. September 1866.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- | | | |
|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Einnehmer der Hauptzollstätte Rheineck (St. Gallen). Jahresbesoldung bis auf Fr. 2000. 2) Einnehmer der Nebenzollstätte St. Margrethen (St. Gallen). Jahresbesoldung bis auf Fr. 1500. 3) Einnehmer der Hauptzollstätte am Rhein in Schaffhausen. Jahresbesoldung bis auf Fr. 2600. Anmeldung bis zum 13. Oktober 1866 bei der Zolldirektion in Schaffhausen. | } | Anmeldung bis zum
13. Oktober 1866 bei der
Zolldirektion in Chur. |
|--|---|---|

- 4) Zweiter Sekretär bei der Schweiz. Telegraphendirektion in Bern, mit dem Materialdienst. beauftragt. Spezielle technische Kenntnisse sind unerlässlich. Jahresbesoldung Fr. 2500. Anmeldung bis zum 31. Oktober 1866 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 5) Bureauchef auf dem Telegraphenbureau Basel. Jahresbesoldung Fr. 2700. Anmeldung bis zum 21. Oktober 1866 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 6) Zwei Büreaudiener auf dem Hauptpostbureau Genf. Jahresbesoldung Fr. 1000 jeder. Anmeldung bis zum 10. Oktober 1866 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 7) Posthalter in Hitzkirch (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 720. Anmeldung bis zum 10. Oktober 1866 bei der Kreispostdirektion Luzern.
- 8) Postkommis in Zürich. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 12. Oktober 1866 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 9) Kondukteur für den Postkreis Wellenz. Jahresbesoldung Fr. 1320. Anmeldung bis zum 15. Oktober 1866 bei der Kreispostdirektion Wellenz.

Posthalter und Telegraphist in Heiden. Jahresbesoldung Fr. 920 aus der Postkasse und Fr. 240 nebst Depeschenprovision aus der Telegraphen-
 kasse. Anmeldung bis zum 1. Oktober 1866 bei der Kreispostdirektion
 St. Gallen.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1866
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.09.1866
Date	
Data	
Seite	803-806
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 252

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.